

Beschluss

des Gemeinsamen Bundesausschusses über eine Invollzugsetzung einer Regelung der Mindestmengenregelungen: Mindestmenge für Kniegelenk-Totalendoprothesen

Vom 18. Dezember 2014

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat in seiner Sitzung am 18. Dezember 2014 beschlossen, die in der Anlage 1 der Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses gemäß § 137 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser (Mindestmengenregelungen, Mm-R) in der 1. Neufassung vom 21. März 2006 (BAnz. S. 5389), zuletzt geändert am 3. Dezember 2014 (BAnz AT 30.12.2014 B4), unter Nummer 6 „Kniegelenk-Totalendoprothesen“ festgeschriebene jährliche Mindestmenge pro Krankenhaus (Betriebsstätte) von 50 in Vollzug zu setzen und damit die am 15. September 2011 beschlossene Außervollzugsetzung der Mindestmengenregelung zu beenden.

Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 2015 in Kraft.

Die Tragenden Gründe zu diesem Beschluss werden auf den Internetseiten des Gemeinsamen Bundesausschusses unter www.g-ba.de veröffentlicht.

Berlin, den 18. Dezember 2014

Gemeinsamer Bundesausschuss
gemäß § 91 SGB V
Der Vorsitzende

Hecken